

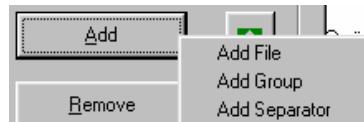
## RUNIT <http://www.magister-lex.at/RUnit>

Mein absoluter Favorit ist **Runit**. Dieses

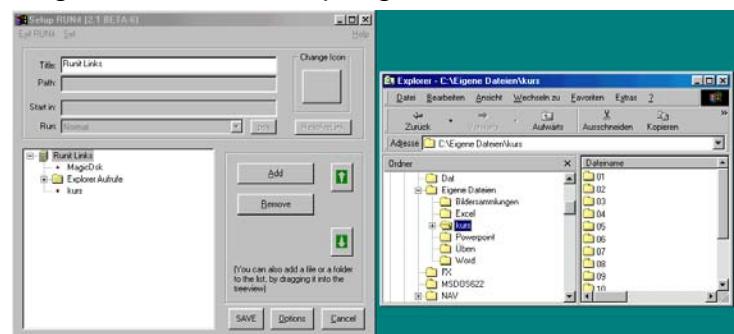
Programm ist Freeware. Es handelt sich um einen sog. Programm-Starter. Seine Aufgabe ist also das **Starten von Programmen**. Solche Programme gibt es wie Sand am Meer, aber Runit ist **perfekt**.

Egal in welchem Programm Sie sich befinden, sobald Sie mit der **rechten Maus** an einem beliebigen **Bildschirmrand** klicken, erscheint das Runit-Menü.

Weiterhin lässt sich Runit vollständig per Drag and Drop konfigurieren, d.h. sie ziehen das Ziel-Programm, die Verknüpfung oder den Ordner ins Setup-Fenster und es erscheint ab sofort als weiterer Menüeintrag. Es lassen sich auch **Gruppen** erzeugen, für die bessere Übersicht, selbst ein Trennstrich im Menü ist möglich.

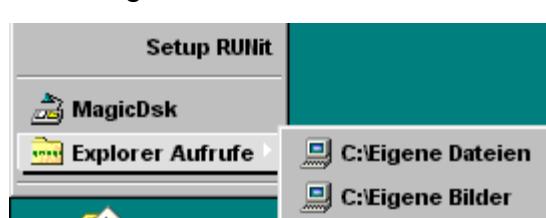


Das Programm ist zwar im Beta-Stadium (Version 2.1beta6a), wird aber leider nicht mehr weiterentwickelt. Der Autor hat dafür z.Z keine Zeit mehr. Die Größe der Datei ist nur 66 KB !



Es lässt sich sehr gut als **Explorer-Aufruf-Menü** verwenden. Man ruft einfach den Explorer auf mit dem entsprechenden Parameter, im Beispiel /n, /e, C:\Eigene Dateien. Der Parameter wird im Path durch einen Stern vom Programmnamen abgetrennt. Vorher wird z.B. per Menü die Gruppe „Explorer-Aufrufe“ erzeugt.

Das Ergebnis sieht dann so aus:



Im Menü erscheinen die hinzugefügten Einträge unterhalb der Gruppe. Das Menü hierzu klappt automatisch auf.  
Jetzt können weitere Ordner einfach per Drag and Drop hinzugefügt werden.  
Klasse.

Runit speichert seine Daten in sog. Ini-Dateien. Die Haupt-INI-Datei wird im Windows-Verzeichnis als *Runit.ini* erzeugt. Durch den Start-Aufruf mit einer anderen INI-Datei ist es möglich, verschiedene angepasste Runit-Versionen zu erzeugen.

Also z.B. könnte man in der Verknüpfung „Runit User.lnk“ den Pfad **C:\Runit\runit.exe c:\Runit\Runit Starter User01.ini** eingeben.

So kann Runit dann auch von verschiedenen Personen für verschiedene Einsatzzwecke benutzt werden.



Über den Menüpunkt Options können die einzelnen Programm-Listen den 4 Bildschirm-Rändern, eben Oben, Links, Rechts und Unten zugeordnet werden.

Ein Spitzens-Hilfswerkzeug für Windows.

Wer es kennt wir es nicht mehr missen wollen.